

JOURNAL

März 2023
www.heinze.de

ARCHITEKTUR UND PLANUNG


 Heinze

Wir brauchen Sie!

Studie im Auftrag des
Bundesbauministeriums



FANTASTISCHE ILLUMINATIONEN
LANDSTROMANLAGE PORT OF KIEL

 Heinze



Nachhaltigkeit als Teil der Identität

Basler Kantonbank
am Brunngässlein



Das komplett sanierte Gebäude der Basler Kantonalbank am Brunngässlein hat für die Bank und in der Region Vorzeigecharakter. Als erst zweites Verwaltungsgebäude im Kanton Basel-Stadt erfüllt es nach der Sanierung den Minergie-P-Standard. Das Planungs- und Strategiebüro Mint Architecture hat das siebengeschossige Geschäftshaus nachhaltig saniert und zu einer modernen Arbeitswelt für rund 200 Mitarbeitende umgebaut.

Das Geschäftshaus mit den beiden Gebäuden Aeschenvorstadt und Brunngässlein wurde in den 70er-Jahren gebaut, wobei die Aeschenvorstadt bereits vor zehn Jahren saniert wurde. Als Gebäudekomplex bilden die beiden

Häuser den Hauptsitz der Basler Kantonalbank mit Büros und Kundenfiliale sowie Private-Banking-Abteilung, die im Zuge der Brunngässlein-Sanierung in die Aeschenvorstadt umgezogen ist.



Auch im Erdgeschoss befinden sich die Arbeitsplätze entlang der Fensterfronten und bieten in der Mitte eine offene Begegnungszone.

Minergie-Höchstwert erstmals umgesetzt

Mit der Sanierung des Brunnngässleins hat die Basler Kantonalbank ein erstes Mal ihr Vorhaben umgesetzt, ihre Immobilien nach und nach gemäß dem Minergie-P-Standard zu sanieren. Um die Anforderungen des für Bestandsimmobilien höchsten Standards zu erfüllen, wurde die gesamte Gebäudetechnik (HLKS/E Heizung-Lüftung-Klima, Sanitär und Elektro) zurück- und neu aufgebaut, wodurch der Energiebedarf für Heizung und Kühlung um rund 50 Prozent gesenkt werden kann. Auf dem Flachdach und dem die beiden Gebäude verbindenden Turm wurde eine leistungsfähige Photovoltaikanlage installiert sowie das Dach und der Innenhof nach den Auflagen der Stadt Basel begrünt. Eine besondere Bedeutung kam bei der Sanierung der straßenseitig ausgerichteten Fassade zu, die statisch und bezüglich Erdbebensicherheit nicht mehr den Vorschriften entspricht. Um diese zu erfüllen, wurde die alte Fassade vom Gebäude entkoppelt, das Gebäude neu gestützt und eine vorgehängte energieeffiziente Gebäudehülle realisiert.



In der Materialisierung finden sich auch in der neuen Private Banking Abteilung kontrastreiche Schwarz-Weiß-Kombinationen und eine durch Glaswände geschaffene Transparenz.

Fassade schafft architektonische Einheit

Prägendes Element der neuen Fassade ist die Rasterung, die sich an das vordere Gebäude anlehnt. Die verglasten Lamellen der Aeschenvorstadt werden mit 30 Zentimeter langen schwertähnlichen Lamellen von Mint Architecture neu interpretiert. Sie dienen den Innenräumen des Brunnngässleins als Sonnen- und Blendenschutz und bestehen aus eloxiertem Aluminium, dessen Wirkung und Anmutung sich je nach Lichteinfall ändert. „Die Fassade spielt in der Identifikation eines Gebäudes eine zentrale Rolle“, sagt Gesamtprojektleiterin Sonja Haag-Walthert von Mint Architecture. „Beim Brunnngässlein ist es uns gelungen, durch die Rasterung der neuen Gebäudehülle die Firmenidentität neu zu interpretieren und aus dem Bestand heraus weiterzuentwickeln.“



GREEN MOTION

NACHHALTIGES PREMIUM FUßMATTENSYSTEM

Alle Komponenten zu 100 % recyclebar.
Kostenlose Rücknahme zur Wiederverwertung.

Cube A



fuma.com/bim



Qualität seit 1974

fuma[®]
Fußmatten-Systeme



Die Büroflächen sind als Open Space konzipiert und mittig durch eine Begegnungszone mit Teeküche, Sitzungszimmer und Besprechungsmöglichkeiten mit Glas und offenen Durchgängen unterteilt.

schützen vor Lichteinfall und tragen zusätzlich zu einem Ambiente bei, in dem sich die Mitarbeitenden aufgehoben fühlen und angeregt werden.

Bauen im Bestand: im Einklang von Nachhaltigkeit, Design und Nutzung

Mint Architecture setzte sich im Wettbewerb um die Sanierung des Brunngässleins mit ihrem gesamtheitlichen Ansatz durch. Das Büro zeichnete bei Architektur- und Workplaceprojekt für die Entwürfe und Konzepte sowie die Ausführungsplanung verantwortlich. Nach rund zweijähriger Bauzeit setzt das kernsanierte Brunngässlein für die Basler Kantonalbank bezüglich Nachhaltigkeit einen neuen Standard und bietet den Mitarbeitenden eine moderne Arbeitsumgebung für hybrides Arbeiten.

www.mint-architecture.ch

Moderne Arbeitsumgebung unterstützt hybrides Arbeiten

Basierend auf den ökologischen Verbesserungen bezüglich Beschattung, Beleuchtung und Raumklima wurde das Brunngässlein in eine innovative und kollaborative Arbeitswelt nach dem tätigkeitsorientierten Activity-Based-Working-Ansatz umgebaut. Neu integrierte Typologien bieten den Mitarbeitenden die Möglichkeit von Begegnung, Austausch und Rückzug und bilden die Voraussetzung, um New Work zu leben und zu erleben.

Die sieben Geschosse sind einheitlich als Open Space mit jeweils fensterseitig frei wählbaren Arbeitsplätzen konzipiert. Sie werden mittig durch eine Begegnungszone mit Teeküche, Sitzungszimmer und Besprechungsmöglichkeiten unterteilt, die jeweils beidseitig zugänglich sind. Das durch die großzügigen Fensterfronten und die verglasten Sitzungszimmer helle Ambiente kombiniert mit starken Schwarz-Weiß-Kombinationen spiegeln die Corporate Identity der Basler Kantonalbank wider. Die Außenseiten von Teeküche und Sitzungszimmer sind mit Holz und sichtbaren verchromten Leitungen umrahmt und auf jedem Stockwerk wurde eine dominierende zweite Wandfarbe eingesetzt. Die straßenseitig angebrachten Vorhänge unterstützen die Akustik,



Das Brunngässlein wurde basierend auf den ökologischen Verbesserungen zu einer innovativen und nachhaltigen Arbeitswelt umgebaut.

Fotos | © Mint Architecture

Im nächsten Heft

Kreativer Austausch in den Baumkronen

Nach einem Entwurf von Tchoban Voss Architekten entstand der größte Holzhybridbau in Berlin. Das innovative Büroensemble EDGE Südkreuz beherbergt die Hauptverwaltung des Energiekonzerns Vattenfall. Die anspruchsvollen Nachhaltigkeitsziele der Planung spiegeln sich wider in der CO₂-reduzierten Bauweise und einem smarten Energiekonzept. In dem spektakulären Atrium des Carré-Gebäudes sind die freischwebenden Treppen durch baumartige Stützen verbunden, deren Holzverkleidung Blumer-Lehmann verantwortete.

www.blumer-lehmann.ch



Foto] EDGE Technologies



Foto] © Mario Brand Werbefotografie

Gebäudeintegrierte Photovoltaik in neuen Dimensionen

Im westlichen Münsterland erzeugt die Fassade des neuen Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Gronau umweltfreundlichen Solarstrom. Die von ASCA – einem Unternehmen der ARMOR Group und Weltmarktführer für organische Photovoltaik (OPV) – im kundenspezifischen Design hergestellten Solarmodule wurden von BGT Bischoff Glas-technik GmbH in das Fassadenglas integriert.

www.asca.com

Impressum

Das Journal wird herausgegeben von der Heinze GmbH, Bremer Weg 184, 29223 Celle. an Infopro Digital company

KUNDENSERVICE

Tel. 05141 5055
Fax 05141 5056
E-Mail kundenservice@heinze.de
www.heinze.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Andreas Göppel, Sven Hohmann

REDAKTIONSLEITUNG

Christina Baart

REDAKTION

Rainer Tenbosch, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Sabine Tornow, Dipl.-Ing.

SATZ + GESTALTUNG

Katrin Polzin

DRUCK Vogel Druck und Medienservice GmbH

TITELBILD Landstromanlage Port of Kiel

Foto: Markus Bollen

AUSGABE März 2023

ISSN 1866-8917



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf nur zum persönlichen Gebrauch (§ 53 UrhG) genutzt werden. Nachdruck, elektronische Speicherung (auch durch Scannen), Vervielfältigung, Ermöglichung des Down-

loads durch Dritte, z. B. durch Aufnahme in eine Website, in Bulletins etc., und das elektronische Versenden über die Netze sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Heinze GmbH unter Quellenangabe zulässig.



© Copyright 2023
Heinze GmbH, Celle

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält einen Fragebogen, eine Teilnahmekarte und einen frankierten Rückumschlag für die Teilnahme an der BBSR-Studie sowie eine Beilage der Heinze GmbH.

